




HOHENLOHE
KREIS


Hohenlohekreis – Aufbau einer kommunalen Geodateninfrastruktur (GDI)




DOP




Umweltdaten




Abwasser



BPL



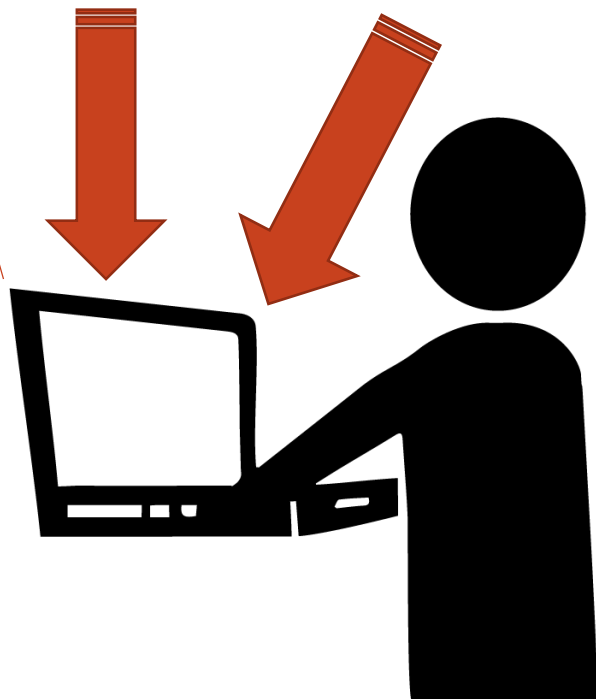
FNP



ALK



ALB





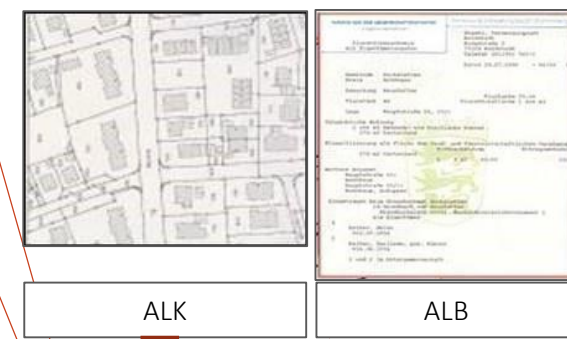
GIS Lösungen in den Kommunen als „Insellösungen“



- unterschiedliche Systeme und Lösungen mit verteilt vorliegenden nicht standardisierten, proprietären Geodaten
- fehlende Aktualität, geringe Qualität, Redundanzen verhindern effizienten Datenaustausch
- Notwendigkeit und Nutzen von Standardisierung und Harmonisierung der Daten wird nicht gesehen



Quelle: nach Hugo De Groov, EU-DG Env 2014





Aufbau GIS im Landratsamt Hohenlohekreis

- großer Bedarf an Datenaustausch mit den Kommunen
- fehlende Interoperabilität der Daten zu den vorhandenen Insellösungen
- gemeinsames GIS mit Kreiskommunen als Ideallösung konnte nur teilweise umgesetzt werden
- unbefriedigender Datenaustausch mit „Insellösungen“

INSPIRE und GDI-BW:

Übernahme der Bündelungsfunktion (Rolle 2) im INSPIRE-Bereitstellungsprozess der Bebauungspläne für alle Kommunen

→ Schaffung einer gemeinsamen Plattform auch für weitere Geodathemen

→ Aufbau einer kommunalen Geodateninfrastruktur (GDI)
- GDI-Vereinbarung-Hohenlohekreis -



GDI-Vereinbarung Hohenlohekreis



- Vereinbarungspartner sind der Landkreis und die Kommunen
- weitere Institutionen können als Kooperationspartner beitreten
- Geschäftsstelle ist die Stabsstelle GIS des Vermessungsamtes am Landratsamt Hohenlohekreis
- kommunale Geodateninfrastruktur für ausgewählte Themen in Form von GDI-Projekten
- verbindlicher Austausch bzw. gemeinsame Nutzung von ausgewählten Geoinformationsressourcen
- einheitliche Austauschformate, Datenmodelle und Schnittstellen für Geodaten und Geodatendienste (Interoperabilität)



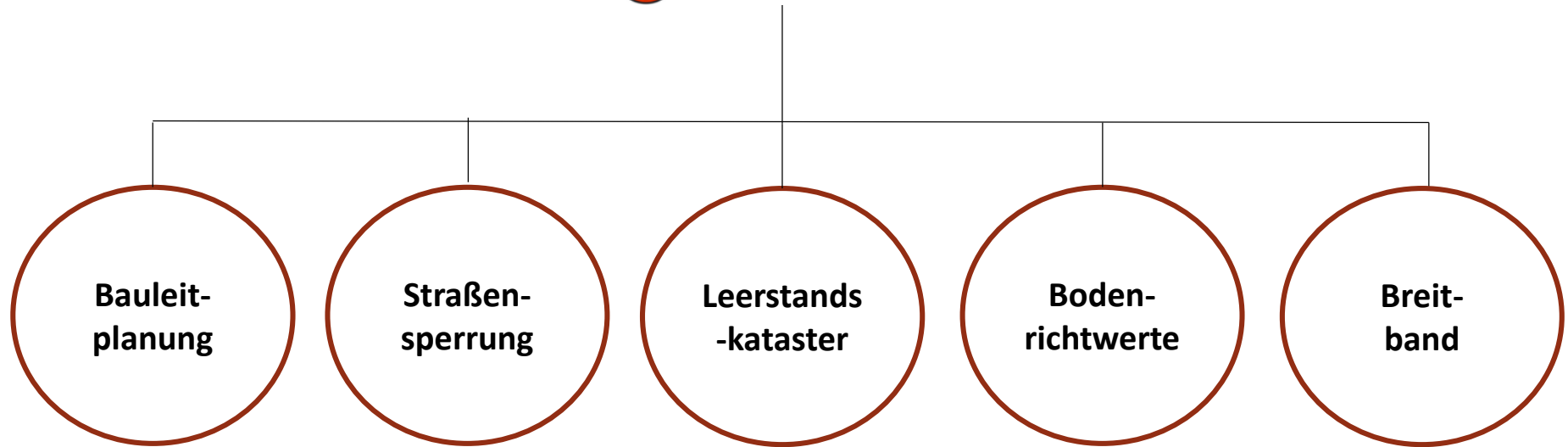
<https://gdi-hohenlohekreis.de>

GDI-Vereinbarung Hohenlohekreis



**HOHENLOHE
KREIS**

Teilprojekte

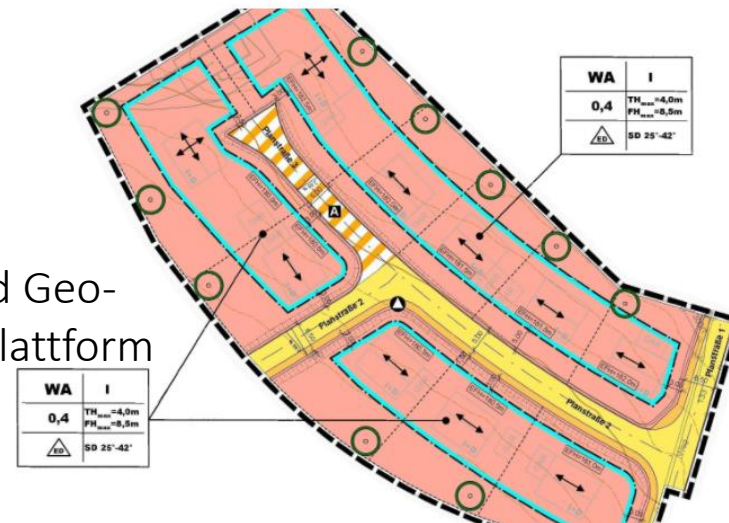




GDI-Projekt Bauleitplanung

Übernahme der Bündelungsfunktion (Rolle 2) im INSPIRE- Bereitstellungsprozess für alle Kommunen:

- Validierung der Daten im Modell XPlanung und Qualitätssicherung
- Freigabe der automatisch erzeugten Metadaten und Geodatendienste und Bereitstellung auf der zentralen Plattform
- Fortführung des Datenbestandes
- Beratung und Unterstützung für Kommunen
- Bereitstellung der Bauleitpläne im Bürger-GIS (HOKis-Geoportal) des Kreises



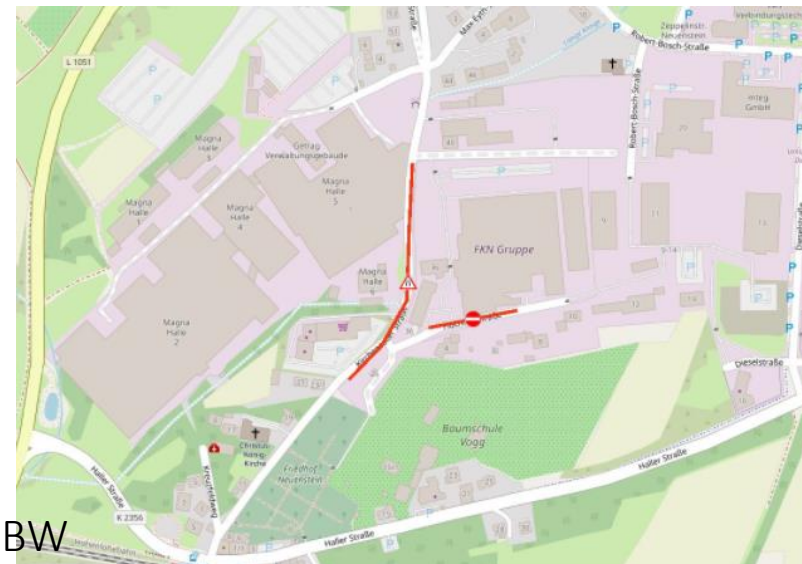


GDI-Projekt Straßensperrung

Erfassung und Bereitstellung sämtlicher Verkehrsbeschränkungen im Kreis:

- Digitaler Geschäftsprozess „Verkehrsrechtliche Anordnung“
- Beteiligung der Städte und Gemeinden
- alltagstaugliche Plattform für unterschiedliche Gefahrenszenarien
- Kooperation mit Nachbarkreisen
- INDILAKO (Initiative Digitale Landkreiskonvois)

➔ Ziel einer landesweiten Lösung über service-BW



- standardisierte Datenbereitstellung für MDM (Mobilitäts Daten Marktplatz) für alle Dienstleister, insb. Navigationsdienste



GDI-Projekt Leerstandskataster

- Aufbau eines Leerstands- und Baulückenkatasters im Zuge des Kreisentwicklungs- und Strategiekonzeptes
- Umsetzung im Rahmen der kommunalen Geodateninfrastruktur
- automatisierte Identifizierung der Flächenpotentiale, mit dem nicht nur leerstehende Gebäude, sondern auch Altersstruktur und potentielle Leerstände ermittelt werden können.
- Berechnung von Baulücken und Nachverdichtungsflächen auf Kreisebene; klassifiziert nach Wohnbauflächen, Industrie- und Gewerbeflächen, sonstige Flächen





GDI-Projekt Bodenrichtwerte

- Zusammenführung der Gutachterausschüsse im Hohenlohekreis zu zwei gemeinsamen Gutachterausschüssen
- Aufbereitung und Erstellung der Bodenrichtwerte in standardisiertem Datenmodell
- Erfüllung der Vorgaben nach ImmoWertV
- weitgehend automatisierte Weitergabe der Bodenrichtwerte an das Bodenrichtwertinformationssystem BW (BORIS-BW) durch die Stabsstelle GIS
- landesweit zentrale Bereitstellung von Bodenrichtwerten
- GDI-konforme Bereitstellung, Webdienst
- Einbindung in kommunale GIS





GDI-Projekt Breitband

- Bundesnetzagentur (BNA) verpflichtet Städte und Gemeinden zur Abgabe von Bestands- und Planungsdaten für den Infrastrukturatlas
- Zusammenführung der Daten in HOKis bei der Stabsstelle GIS
- zentrale Bereitstellung an die BNA



Ausblick

Megathemen der Zukunft mit Raumbezug:

Klimawandel, Mobilität, Digitalisierung, Demografie, Flächenkonflikte ...

- Geoinformationen sind Treiber und Schlüsselressource für die digitale Gesellschaft
- Geodateninfrastruktur als elementarer Baustein der digitalen Daseinsvorsorge
- Die Zukunft wird auch und insbesondere lokal gemacht. Deshalb kommt gerade im kommunalen Umfeld dem Aufbau von Geodateninfrastrukturen eine wichtige Rolle zu.

